



**Anfrage Nr. V/F 549 vom 5.3.2012**

**an den Oberbürgermeister  
zur Ratsversammlung am 21.3.2012**

Eingangsvermerk  
Büro für Ratsangelegenheiten

Posteingangsnummer

Datum

**Die Anfrage stellt**

Stadtrat Jens Herrmann

Unterschrift

**Nächtliche Ruhestörungen im Bereich der Baustelle Bornaische Brücke**

**Anfrage**

In der Nacht vom 24. zum 25.02.2012 wurden gegen 2:00 Uhr viele Anwohner rund um die Brücke Bornaische Straße/S-Bahnhof Connewitz durch sehr lauten und leider langanhaltenden Baulärm geweckt. Über 20 Anwohner, hauptsächlich aus dem Bereich des Rembrandtplatzes und aus Lößnig, waren so verärgert, dass sie sich am Samstag gegen 20:00 Uhr spontan zu einem Baustellenbesuch verabredeten.

In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Baumaßnahmen fanden bzw. finden derzeit im Bereich der Bornaischen Straße statt?
2. Bei wem wurde beantragt, dass auch nachts gearbeitet werden darf? Welche Gründe für die Notwendigkeit der Nachtarbeit wurden angeführt? Mit welchen Auflagen wurde die Nachtarbeit genehmigt?
3. Inwieweit wurden die Anwohner (wenn ja, in welchen Bereichen?) über diese Bauarbeiten informiert? Wurden auch die Wohnungsbaugesellschaften und privaten Hauseigentümer über die anstehenden Bauarbeiten und die damit verbundenen nächtlichen Lärmbelästigungen informiert?
4. Ist es richtig, dass erst am 24.02.2012 per Aushang an den Haustüren die im unmittelbaren Umfeld wohnenden Bürger informiert wurden?
5. Gab es vor Beginn der Baumaßnahmen Gespräche mit den vor Ort tätigen Bürgervereinen/Stadtbezirksbeiräten? Wenn ja, mit welchen Ergebnissen? Wurden diese Gespräche vorab öffentlich angekündigt?
6. Wird es weitere nächtliche Lärmbelästigungen durch Bauarbeiten geben? Wenn ja, wann? Wie werden die Anwohner darüber informiert?
7. Wird es eine Entschädigung für die nächtliche Ruhestörung der Anwohner geben? Wenn ja, welche?